

Die eigene Zahnbehandlung als Homevideo

Das österreichische Unternehmen Life Optics hat ein Dentalmikroskop entwickelt, das der Zahnarzt bei der Behandlung am Kopf tragen kann. "Unsere Entwicklung vereint die Vorteile eines großen Standmikroskops mit der Flexibilität von mobilen Geräten", sagte Katja Blum von Life Optics im presstext-Gespräch. "Alle Funktionen des Mikroskops werden über ein Fußpedal gesteuert. Somit hat der Arzt beide Hände frei und kann sich auf den Patienten zu konzentrieren."

Das Varioscope M5dental bietet dem Anwender Autofokus, Zoom und Parallaxenausgleich. Das integrierte koaxiale Licht ermöglicht eine schattenfreie Ausleuchtung des Arbeitsbereiches und das Sehfeld von 30 bis 240 Millimeter bringt eine gute Übersicht im Operationsgebiet. "Was bisher nur in Hightech-Operationssälen möglich war, wird mit dem Varioscope M5dental nun auch in Zahnarztpraxen möglich werden", ist Geschäftsführerin Maria Lehl überzeugt.

Einen Beitrag zu Aufklärung und Information leistet das integrierte Kamerasystem. Damit ist eine Dokumentation aus Sicht des Operateurs möglich. "Der Patient kann auf einem Monitor die Behandlung mitverfolgen und, wenn er dies wünscht, kann er sich die aufgezeichnete Operation auf DVD mit nach Hause nehmen", erklärt Blum. Weiters würden diese Videos zu Ausbildungszwecken junger Ärzte eingesetzt, beziehungsweise dienen sie zur Absicherung der Zahnärzte gegenüber Schadenersatzansprüchen, so Blum.

Quelle: www.presstext.de

Red. implantate.com

[Zurück](#)